



öffentliche Sitzungsvorlage

Klimaschutzbeirat am 08.06.2026

Amt:	Referat 6
Verantwortlich:	Tim Koemstedt, Referatsleitung, Planen, Bauen und Verkehr
Vorlagennummer:	2026/Ref. 6/352

TOP 2

Einführung in Klimaplan 2035 und Klimawandelanpassungsstrategie

Sachverhalt:

Der „Klimaplan 2035“ der Stadt Kempten ist das zentrale strategische Programm für den kommunalen Klimaschutz und dient als langfristiger Orientierungsrahmen für Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft. Die Stadt verfolgt damit das strategische Ziel, bis spätestens 2035 Klimaneutralität zu erreichen und orientiert sich hierbei am 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens. Gleichzeitig knüpft der Klimaplan 2035 unmittelbar an eines der fünf strategischen Ziele der Stadt Kempten „Klima, Umwelt, Mobilität – nachhaltig planen und handeln“ an. Dieses strategische Ziel bildet die inhaltliche Grundlage für zahlreiche Maßnahmen und Entscheidungen in den Bereichen Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung, Energieversorgung und Mobilität. Darüber hinaus baut die Stadt auf den Erfahrungen ihrer Rolle als frühere „Masterplankommune“ im Rahmen des Bundesförderprogramms „Masterplan 100 % Klimaschutz“ auf und entwickelt die dort angestoßenen Prozesse kontinuierlich weiter. Der Klimaplan wurde 2022 durch den Stadtrat beschlossen und in einem mehrjährigen Beteiligungsprozess gemeinsam mit Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft sowie Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet. Klimaschutz wird dabei nicht ausschließlich als Umweltaufgabe verstanden, sondern als gesamtgesellschaftlicher und langfristiger Transformationsprozess, der sämtliche zentralen Bereiche der kommunalen Entwicklung betrifft.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Klimaplans liegt im Bereich Energie und Wärmeversorgung. Die Stadt verfolgt das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien deutlich auszubauen, insbesondere im Bereich Photovoltaik, und gleichzeitig die klimafreundliche Wärmeversorgung weiterzuentwickeln. Zudem steht die Reduzierung fossiler Heizsysteme sowie die energetische Sanierung von Gebäuden im Fokus. Die Stadtverwaltung und die städtischen Liegenschaften übernehmen hierbei eine wichtige Vorbildfunktion. Auch im Bereich Mobilität verfolgt die Stadt ambitionierte Ziele. Der öffentliche Nahverkehr sowie der Rad- und Fußverkehr sollen gestärkt und der motorisierte Individualverkehr langfristig

reduziert werden. Ergänzend hierzu arbeitet die Stadt an einer besseren Verknüpfung verschiedener Mobilitätsangebote sowie an der Förderung klimafreundlicher Alternativen. Damit leistet der Klimaplan 2035 zugleich einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des strategischen Ziels einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilitätsentwicklung in Kempten. Darüber hinaus umfasst der Klimaplan Maßnahmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung und zum klimafreundlichen Bauen. Neue Quartiere sollen ressourcenschonend entwickelt und Aspekte wie Grünflächen, Hitzeschutz sowie Klimaanpassung stärker berücksichtigt werden. Gleichzeitig setzt die Stadt auf die aktive Beteiligung von Wirtschaft, Bildungseinrichtungen, Vereinen und Bürgerschaft, um Klimaschutz als gemeinsame Aufgabe der gesamten Stadtgesellschaft zu verankern.

Ergänzend zum Klimaplan verfolgt die Stadt mit der „Strategie zur Anpassung an den Klimawandel in Kempten (Allgäu)“ einen zweiten wesentlichen Baustein der kommunalen Klima- und Stadtentwicklungspolitik. Während der Klimaplan 2035 vor allem auf die Reduzierung von Treibhausgasemissionen und die Begrenzung des Klimawandels ausgerichtet ist, befasst sich die Klimawandelanpassungsstrategie mit den bereits heute spürbaren sowie künftig zunehmenden Folgen des Klimawandels vor Ort. Beide Strategien greifen ineinander und tragen gemeinsam dazu bei, die Stadt langfristig widerstandsfähig, nachhaltig und lebenswert zu gestalten.

Die Klimawandelanpassungsstrategie wurde ebenfalls 2022 unter fachlicher Begleitung externer Institute sowie unter Beteiligung von Verwaltung, Fachstellen und Bürgerschaft erarbeitet und vom Stadtrat beschlossen. Ausgangspunkt für die Kemptener Klimawandelanpassungsstrategie ist die Feststellung, dass die Auswirkungen des Klimawandels auch in Kempten bereits deutlich wahrnehmbar sind. Hierzu zählen insbesondere zunehmende Hitzeperioden, Starkregenereignisse, Hochwasser, Trockenphasen sowie Belastungen für Gesundheit, Infrastruktur und Naturraum.

Ziel der Strategie ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und die Anpassungsfähigkeit der Stadt systematisch zu stärken. Hierfür werden unterschiedliche Handlungsfelder betrachtet, darunter Stadtplanung, Bauwesen, Wasserwirtschaft, Katastrophenschutz, Gesundheit, Forstwirtschaft, Verkehr sowie öffentliche Infrastruktur. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Belastungen und Schäden infolge des Klimawandels reduziert und gleichzeitig die Lebensqualität in der Stadt dauerhaft gesichert werden können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der klimaangepassten Stadtentwicklung. Grünflächen, Beschattung, Frischluftschneisen sowie wassersensible Planung sollen künftig verstärkt berücksichtigt werden, um insbesondere die Auswirkungen zunehmender Sommerhitze zu reduzieren. Gleichzeitig werden Maßnahmen gegen Starkregen und Hochwasser weiterentwickelt, beispielsweise durch Entsiegelung, angepasste Flächennutzung oder Schutzkonzepte für kritische Infrastruktur. Ergänzend hierzu gewinnen Maßnahmen zum Schutz der menschlichen Gesundheit zunehmend an Bedeutung, etwa durch Hitzeschutzkonzepte, Trinkwasserangebote oder Sensibilisierung der Bevölkerung. Die Strategie umfasst sowohl bereits laufende als auch neue Maßnahmen zur Klimaanpassung. Hierzu zählen unter anderem städtische Klimadatenerhebungen, Informationskampagnen, Bildungsprojekte sowie die stärkere Berücksichtigung von Klimarisiken in Planungs- und Entscheidungsprozessen. Die Stadt versteht Klimaanpassung dabei ausdrücklich als dauerhafte Querschnittsaufgabe innerhalb der kommunalen Politik und Verwaltung.

Zusammenfassend ergänzen sich der „Klimaplan 2035“ und die Klimawandelanpassungsstrategie als zentrale Instrumente der kommunalen Klima- und Stadtentwicklungspolitik. Beide Konzepte stehen zugleich in engem Zusammenhang mit dem strategischen Ziel der Stadt Kempten „Klima, Umwelt, Mobilität – nachhaltig planen und handeln“ und konkretisieren dessen langfristige Umsetzung. Während der „Klimaplan 2035“ die langfristige Reduktion von Treibhausgasemissionen verfolgt, schafft die Klimawandelanpassungsstrategie die Grundlage dafür, die Stadt auf unvermeidbare Klimafolgen vorzubereiten und ihre Resilienz nachhaltig zu stärken.

Der Bericht dient zur Kenntnisnahme.